

Mein Praktikum an der iDSB vom 7. März bis 8. Juli 2022

Voller Vorfreude aber auch sehr aufgeregt, startete ich am Montag, den 7. März 2022 meinen ersten Arbeitstag an der internationalen Deutschen Schule Brüssel. Nach dem Kennenlernen mit meiner Praktikumsmentorin, der Vorstellung im Lehrerzimmer und ersten Gesprächen mit meinen Kolleg*innen war die Nervosität schnell verflogen und ein Gefühl des Willkommenseins stellte sich ein. Ab diesem Moment war ich ein vollwertiges Mitglied in einem Kollegium, welches sich gegenseitig hilft und unterstützt, immer ein offenes Ohr und viel Freude an seiner Arbeit hat.

Auf meine Zeit an der iDSB blicke ich mit einem großen Lächeln im Gesicht zurück. Ich konnte mich in dieser Zeit in die Schulgemeinschaft einbringen, indem ich viele Unterrichtshospitationen vornehmen, Vertretungsstunden geben, Unterrichtssequenzen oder ganze Unterrichtseinheiten planen und mit den Kindern erproben konnte. Dabei konnte ich mich immer an die Klassen- oder Fachlehrer*innen wenden, wenn ich Rückfragen hatte oder an einem Punkt nicht weitergekommen bin. Durch diese Erfahrungen und gute Rückmeldungen zu meinen Unterrichtsstunden, konnte ich viel für mich selbst und meine zukünftige Arbeit als Lehrerin mitnehmen. Durch die Teilnahme an Wandertagen, Lesungen und verschiedenen Projekten, wie beispielsweise dem „Mathefest“, lernte ich zudem einen abwechslungsreichen Schulalltag kennen, der den Kindern viel Freude bereitet.

Das Vertrauen in mich und meine Fähigkeiten wurde auch in meiner Tätigkeit im Ganztage fortgesetzt. Als Teil der „Green Action“ – AG konnte ich mein viertes Fach „Schulgarten“ völlig frei ausleben und mit den Kindern den Schulhof grün gestalten. So haben wir neben diversen Kräutern, Gemüse wie Tomaten, Bohnen oder Zucchini angebaut, woran die ganze Schulgemeinschaft Freude hatte. Das gemeinsame Gärtnern und die Hausaufgabenbetreuung der 1. Klasse, welcher ich beigewohnt habe, ermöglichten die Kinder auch am Nachmittag zu begleiten und sie von einer Seite, außerhalb des schulischen Alltags kennenzulernen.

Abschließend kann ich sagen, dass ich auf eine bereichernde und wunderschöne Zeit voller Erfahrungen und Erlebnisse zurückblicke, welche mich sowohl auf der beruflichen als auch auf meiner persönlichen Ebene sehr geprägt haben.

Marie Christin Grottko
(Praktikantin Grundschule)